



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 165.

Montag, den 17. August.

1846.

Der schwarze Prophet.

(Beschluß.)

Bald darauf trat mein Diener an den Balan-
kin, versunken in tiefe Gedanken, als überlege er
bei sich selbst die Möglichkeit oder Unmöglichkeit
dessen, was der Brahmine ihm gesagt hatte; dann
wendete er sich schnell herum, nickte seinen Gefähr-
ten zu, und nach weniger als einer Viertelstunde
rauchte ich zu Hause wieder meine Huka. Dabei
machte ich den Versuch, meinem Sänstenträger be-
greiflich zu machen, daß der Wahrsager ein Be-
träger sei. Er entgegnete nichts, aber beharrte
fest auf seinem Glauben an die Unfehlbarkeit des
„weisen Mannes.“

Bei der Mittagstafel erzählte ich die Geschichte
meinen Kameraden, und mehrere derselben beschlossen,
am nächsten Tage zu dem Wahrsager zu gehen,

und zu versuchen, ob er nicht zu bewegen sein
würde, auch ihnen ihr Schicksal zu prophezeihen.

Am nächsten Morgen wurde ich durch Gewehr-
salven aus dem Schlafe aufgeschreckt; es war gro-
ßes Exercitium zu Ehren des Geburtstages der
Königin. Ich hätte dabei sein sollen, hatte es also
verschlafen, und sprang daher aus dem Bette indem
ich laut nach meinem Sänstenträger rief, dessen
Pflicht es gewesen wäre, mich zu wecken, und den
ich durch einige freundschaftliche Peitschenhiebe an
die Versäumniß dieser Pflicht erinnern wollte.
Nachdem ich wenigstens ein Duzend Mal nach ihm
gerufen hatte, trat mein Kibmutgur (zweiter Trä-
ger) ein.

„Wo ist der Kopf-Träger?“ fragte ich ihn.

„Ich weiß nicht, Sahib.“

„Schick ihn augenblicklich her!“